

# WEGBESCHREIBUNG

Bekannte Pfade neu entdecken

Die Spazier-Runde führt in den – mit ca. 36 ha – größten zusammenhängenden Auwald-Bestand von Zurndorf. Die Strecke verläuft durch den Wald bis zum Rastplatz am Beginn der Renaturierungsstrecke der Leitha und dann südlich davon entlang des Waldrandes zurück zum Ortsgebiet. Ein Themenweg gibt Infos zu Pflanzen und Tieren des Lebensraums Leitha bzw. Leithaauen. Durch die Regulierungen der 1960er-Jahre von der natürlichen Hochwasser-Dynamik abgeschnitten, wird der Wald als „Niederwald“ genutzt. Dabei werden die Bäume in regelmäßigen Abständen gefällt und treiben anschließend immer wieder vom Stock aus. Die Bäume sind weniger hoch, im Durchmesser schmaler und oft auch mehrstämmig. Niederwälder dienen in erster Linie zur Gewinnung von Brennholz. Die einzelnen Parzellen sind sehr schmal und weisen aufgrund der unterschiedlichen Besitzverhältnisse auch unterschiedliche Nutzungen auf. Besondere Baumarten sind die Quirl-Esche und der sehr seltene Tataren-Ahorn. Forstlich eingebrachte Baumarten sind Berg-Ahorn und Pappeln, aber auch Wildobst.

Von den vielen Arten, denen Sie am Weg begegnen können - alltäglich oder selten - werden hier drei exemplarisch vorgestellt.

# ROUTENÜBERSICHT

Länge 3,49 km | Gehzeit 52 min



LEITHA : HEIDE  
am Sonnenaufgang Österreichs



## ZURNDORF FISCHWASSER-RUNDE

Pannonischer Spazierweg



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



# GEMEINDESTECKBRIEF

Zurndorf

Fläche: 54,29 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl: 2.300 (Stand 2024)

Seehöhe: 137 m

Großlandschaft: Parndorfer Platte, Leithaboden

Fließgewässer: Leitha, Kleine Leitha

Kontakt: Gemeindeamt Zurndorf

Obere Hauptstraße 39, 2424 Zurndorf

Telefon: +43 2147 2201

E-Mail: [gemeinde@zurndorf.at](mailto:gemeinde@zurndorf.at)

Homepage: [www.zurndorf.at](http://www.zurndorf.at)

Impressum:

Medieninhaber: Arge Natur im Norden

Inhalt, Text- und Bildgestaltung: Büro plan&land

Kartengrundlagen: OpenStreetMap, Land Burgenland, BEV

Grafik: Kurt Korbatits/orangeworx.com

Datum: 2025



Mehr Informationen erhalten sie unter  
[www.naturinsicht.at](http://www.naturinsicht.at)

## EISVOGEL

*Alcedo atthis*

Der Eisvogel ist einer der auffälligsten Vertreter der heimischen Vogelwelt. Sein Gefieder schillert leuchtend blau, Brust und Bauch sind knallig orange. Der Schnabel ist kräftig und dient zum Fangen von Wassertieren, vorwiegend von Fischen, aber auch Insekten und Kaulquappen. Von einem Ansitz aus beobachtet er die Wasseroberfläche. Kommt ein Beutetier zu nahe an die Oberfläche, stößt er blitzschnell zu. Eisvögel brüten entlang von Flüssen in Steilwänden und Abbruchkanten, in die sie horizontale Bruthöhlen graben. Außerhalb der Brutzeit ziehen die Vögel entlang von Gewässern.



© Robert Haider

## KOLKRABE

*Corvus corax*

Der Kolkrahe – als größter Singvogel – ist ein sehr anpassungsfähiger Kulturfolger. Als Allesfresser nutzt er unterschiedliche Nahrungsquellen. Größer als ein Mäusebussard ist er durch das einheitlich schwarze Gefieder, den kräftigen Schnabel und den keilförmigen Schwanz leicht zu bestimmen. Sein Verbreitungsschwerpunkt in Österreich liegt im Mittel- bis Hochgebirge wo er auf Felsen brütet. Im Osten Österreichs kommt er in größeren Waldgebieten vor und bevorzugt hier Baumhorste, es gibt aber auch Brutten auf Leitungsmasten. Kolkrahen sind sehr reviertreu und bleiben auch ihrem Partner lebenslang verbunden.



© Pixabay



© plan&land

## BORSTEN-KARDE

*Dipsacus pilosus*

Die Borsten-Karde ist eine charakteristische Pflanze feuchter Auwälder und Gebüsche. Sie wächst aufrecht und verzweigt sich nach oben hin deutlich. Sie erreicht in der Regel Wuchshöhen bis 1,20 m. Die Pflanze ist stark borstig behaart. Sie ist zweijährig, das bedeutet, sie blüht erst im zweiten Jahr, wobei die Blütezeit zwischen Juli und September liegt. Die weißen Blüten sind zu einer kompakten, endständigen Kugel verdichtet, der entstehende Fruchtstand wirkt wie eine flauschige Kugel. Nach der Blüte und Ausbildung der Samen stirbt die Pflanze ab und erneuert sich durch Samen.



© Krzysztof Ziarnek CC BY-SA 4.0 wikimedia commons